



Wir über uns

Bestimmt habt Ihr schon von uns, dem Arbeitskreis „Dorfgemeinschaft Haldem“ (kurz HaDoGe), gehört. Wir möchten diesen Beitrag nutzen, uns näher vorzustellen und Einblicke in unsere Entstehungsgeschichte und bisherigen Projekte zu geben.

Immer wieder gab es in der Vergangenheit Terminüberschneidungen zwischen den einzelnen örtlichen Vereinen, Institutionen und Gruppen. Mit ein wenig Absprache muss so etwas nicht sein, hat man sich gedacht und fand sich zusammen, um zum Ende des Jahres die kommenden Termine fürs neue Jahr abzustimmen. Nach den jährlichen Treffen sind immer mehr Aktivitäten wie die Dorfolympiade im Rahmen des Dorffestes entstanden. Im Oktober 2007 zogen wir Bilanz und waren begeistert, was uns bis dahin schon gelungen war. Viele Ideen zu neuen Aktionen wurden gesponnen. Aber wir waren uns auch einig, dass es ohne klare Absprachen und verlässliche Ansprechpartner nicht geht. So luden wir am 29.04.2008 zur Gründerversammlung des neuen Vereins „***Dorfgemeinschaft Haldem***“ ein.

Der Vorstand der HaDoGe setzt sich aktuell wie folgt zusammen:

1. Sprecherin: Angela Wellmann
2. Sprecherin: Anke Faltermeier
1. Schriftführerin: Tina Papenfuß
2. Schriftführerin: Elke Papenfuß
1. Kassierer: Günter Grube
2. Kassierer: Martin Boguschewski
- Beisitzer: Wolfgang Rosengarten

Wir möchten in Zeiten einer immer anonymer und schneller werdenden Welt die Gemeinschaft in Haldem mit vielen gemeinsamen Aktionen stärken. Auf das uns unsere Nachbarn nicht fremd werden. Außerdem möchten wir uns für die Pflege und das Erscheinungsbild Haldems einsetzen und Ansprechpartner für Anregungen und Belange aus der Haldemer Bürgerschaft sein.

Da Haldem ein flächenmäßig großes Dorf ist, haben wir es in 10 sogenannte Ortsteile aufgeteilt, die sich an bestehenden Nachbarschaften orientieren. In diesen Ortsteilen gibt es jeweils sogenannte „Ortsteilsprecher“, welche die Informationenschnittstelle zwischen uns und den einzelnen Nachbarschaften sind. Sie tragen unsere Anliegen in die einzelnen Häuser und umgekehrt. Außerdem stehen wir in guten Kontakt mit den hiesigen Vereinen, Institutionen und Gewerbetreibenden.

Dank guter Unterstützung konnten wir schon einiges in Haldem in Bewegung setzen.

So haben wir zum Beispiel das nun alle 2 Jahre auf dem Gelände rund um die Feuerwehr stattfindende **Dorffest** ins Leben gerufen. Ein Nachmittag und Abend, der ganz im Zeichen des Dorfes Haldem steht. Die einzelnen Ortsteile treten zu einer Dorfolympiade in mehreren Disziplinen an wie z. B. Strohballenwettrollen, Tauziehen, Wassertragen, Dreibeinlauf, Mannschaftsskilanglauf und vieles mehr. Es wird gekämpft um jede Sekunde und um jeden Meter, während die Zuschauer am Spielfeldrand begeistert ihren Favoriten zu jubeln. Am Ende werden alle Mannschaften mit einem Preis bedacht und die Siegermannschaft erhält einen Wanderpokal. Aber nicht nur um zu siegen, sondern vor allen Dingen um miteinander Spaß zu haben, dafür ist dieser Tag da. Daher wird spätestens am Abend bei Musik und Tanz

gemeinsam gefeiert, auf die „sportlichen“ Erfolge angestoßen und so manche Schiedsrichterentscheidung heiß diskutiert.



Eine andere von uns organisierte Aktion ist das „**Ilweder Waldstadion**“, welches zur Fußballeuropameisterschaft 2008 zum ersten Mal seine Türen öffnete. Der Grundgedanke daran, Fussball gucken macht in der Gemeinschaft mehr Spaß! Die Begeisterung zur WM 2006 in Deutschland hatte auch uns erfasst, so dass wir damals noch im Feuerwehrgerätehaus die Spiele zusammen verfolgten. Viele fanden sich ein, dass sprach für eine Fortsetzung bei der EM 2008. Und auch dieses Jahr kann sich jeder zu WM-Zeiten mit uns in der Schützenhalle in Ilwede treffen und über Beamer auf großer Leinwand die Spiele der deutschen Nationalmannschaft verfolgen. Es wird außerdem ein Rahmenprogramm für Jung und Alt geben und auch das leibliche Wohl kommt nicht zu kurz.



Aber dass wir nicht nur im Sommer aktiv sind, zeigt ein anderes Projekt, die Adventsbeleuchtung. Während der Adventszeit kam uns unser Dorf so trist vor, von vorweihnachtlicher Stimmung war äußerlich nichts zu erkennen. Das haben wir mit der Anbringung von beleuchteten Weihnachtssternen an den Laternenmasten der Ortsdurchfahrt geändert. So machen diese doch unser Dorf in der eher dunklen Jahreszeit freundlicher und heller.

Um aber auch die vorweihnachtliche Stimmung in die einzelnen Ortsteile zu bringen, haben wir diese dazu aufgerufen, ihre ganz eigene Weihnachtsdekoration und/oder –Beleuchtung anzubringen. Der Gestaltung sind dabei keine Grenzen gesetzt. So gibt es z. B. auf dem Weg ins Ilweder Wäldchen die „Ilweder Weihnachtspforte“. Auf der Heidbrake an der alten Molkerei, in der Schlosssiedlung und im Ortsteil „Neustadt“ wurden Tannen zu überdimensionalen Weihnachtsbäumen mit Schleifen, Geschenken und Licht umfunktioniert. In 2009 gab es schon 7 Initiativen, weiter so! Die dekorierten Plätze werden von vielen in den Nachbarschaften genutzt, um sich während der Adventszeit zu treffen und bei warmen Getränken zu klönen.



Wie Ihr nun lesen konntet, sind schon aus vielen vagen Ideen Taten hervorgegangen und der Zusammenhalt untereinander wächst. Auch für die Zukunft haben wir uns einiges vorgenommen. Die Vorbereitungen für das 775. Dorfjubiläum im nächsten Jahr haben bereits begonnen. Folgende Aktionen/Festlichkeiten in der Zeit vom 17.07.11 bis 24.07.11 stehen bereits fest:

- 17.07.11 Eröffnungsgottesdienst zu Beginn der Festwoche und Eröffnung der Ausstellung „**775 Jahre Haldem damals und heute**“
- 22.07.11 Dorfabend mit Musik und Tanz
- 23.07.11 Seniorennachmittag bei Kaffee und Kuchen
abends Jugendfete im Ilweder Wäldchen
- 24.07.11 Großer Festumzug durch Haldem

Dabei hoffen wir auf die Mithilfe und Unterstützung aller Haldemer Bürger. Wer also Lust bekommen hat, sich mit uns für die Dorfgemeinschaft in Haldem zu engagieren, kann sich gerne bei unserer Gruppensprecherin Angela Wellmann, Tel.: 725, melden. Weitere Infos und Bilder könnt ihr demnächst unter www.haldem.de finden.